

Inv. Nr.	4700_P_2015-4
alte Nr.	
Objekt	Dorfschelle 4-2015
Objekttyp	Zeitung
Datierung	Dezember 2015
Material/Technik	Papier, 140 g/m ² , Druck auf DIN A4
Maße	H 297 mm; B 420 mm; 4 Bögen
Hersteller/Künstler	Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V.
Herstellungsort	Bad Bodendorf
Verw./Fundort	Heimatarchiv
Beschreibung	<p>Viermal jährlich wurden vom Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V. die Dorfschelle an alle Haushalte im Ort kostenlos verteilt. In dieser Zeitung wurde von aktuelle Ereignisse in den letzten drei Monaten berichtet. Aber auch über historisches aus der Vergangenheit war Thema der Zeitung. Auf besondere Ereignisse in den folgenden 3 Monaten machten die Zeitung mit Artikeln und dem Veranstaltungskalender aufmerksam. Im Großen und Ganzen belebt die Zeitung das Dorfgeschehen und führte dazu, das viele Veranstaltungen im Dorf gut besucht wurden. Finanziert wird die Zeitung durch Werbeanzeigen von Unternehmen im Ort oder Unternehmen, die mit dem Ort verbunden sind.</p>
Beschriftung	<p>Vorderseite:</p> <p>Große Überschrift: Die Dorfschelle; Kleine Überschrift: Notizen für Bürger und Freunde Bad Bodendorfs, Herausgeber Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf</p> <p>Hauptthema: Leitartikel der Redaktion mit aktuellem Bild vom Ort</p> <p>Artikel:</p> <p>S. 3: Kinderkrippenfeier am Heiligen Abend: „Weihnachten im Stall“. (Blechen, Cora)</p> <p>S. 3: Et wor ens (Gedicht, in Bodendorfer Mundart gesetzt von Reinhold Steinborn) (Steigmann, Elfi/ Steinborn, Reinhold)</p> <p>S. 4: Ein Traditionshaus im Umbruch. Großbaustelle Haus Cholin. (Knorr, Bernhard)</p> <p>S. 5: 25 Jahre Theatergruppe Mutabor. „Die kleine Hexe“ wird zum Publikumsmagnet. (Blechen, Cora)</p> <p>S. 6: Auch im Winter unterwegs: Bad Bodendorfs rüstige Rentner. (Knorr, Bernhard)</p> <p>S. 6: Dorffesterlöse: Neue Relaxbank für Bad Bodendorf. (Mönch, Nora)</p> <p>S. 7: Möhneverein von 1950. (Wilden, Christine)</p>

	S. 9: Vom Brunnenhof zur „Flammerie“ (Wirt: Willi Umfahrer) (Knorr, Bernhard)
	S. 9: KG Rievkooche startet in eine neue Session (Puffer, Paul)
	S. 10: Die Post jetzt Bäderstraße 6. (Knorr, Bernhard)
	S. 10: Thermalbad – „Winterschlaf in Grenzen“. (Knorr, Bernhard)
	S. 11: Endlich ein (kleiner) Rasenplatz (Jenatscheck, Tobias)
	S. 11: Vereine in Bad Bodendorf haben sich neu ausgerichtet und neu strukturiert. (Schreyer, Gerold)
	S. 12: Das Dorffest neu beleben: Ideen gesucht!(Knorr, Bernhard)
	S. 12: Was hat sich im Verein Zukunft Bad Bodendorf geändert? (Schreyer, Gerold)
	S. 12: Neue Gesichter im Arbeitskreis Streuobstwiesen. (Milsman, Maren)
Provenienz	Die Dorfschelle wurd erstmals im März 1998 mit der Monatsnummer 2/1998 verausgegeben und ersetzte die vom aufgelösten Kurverein veröffentlichten Kurnachrichten.
Klassifikation	K1 Schriftgut Pressedokumentationen Zeitungen
Schlagwörter	Kinderrippenfeier Heilig Abend Glasbild Cholin Umbau Gaststätte Winzer Wohnhaus Mutabor Theatergruppe Rhebank Dorfgemeinschaft Dorffest Rentner Rentnerband Radwandern Möhnenverein Bahnhof Brunnerhof Gastronomie Karneval Post Poststelle Rievkooche Narren Thermalbad Bistro Schwimmen Winzergaststätte Sportstätte Sportplatz Sportverein SC Bad Bodendorf HBV Arbeitskreise Dorfgemeinschaft Zukunft Streuobstwiesen Archiv Feste Hütte Technikmuseum Kunstkreis Internet Dorffest
Literatur	In einer Datei sind alle Autoren von Berichten und Unternehmen die Gewerbeanzeigen in dieser Ausgabe schalteten zusammengestellt.
Erwerb von Straße	Heimat- und Bügerverein Bad Bodendorf Saarstraße 1
Land PLZ Ort	D - 53489 Bad Bodendorf
Erwerbsart	Stammeinlage; Erwerbsdatum ; Preis 0,00 EUR
Abbildung	Foto Josef Erhardt
Standort	Schrank 3, links
Erhaltung	sehr gut
Zustand	
Bemerkungen	

bearbeitet von Josef Erhardt ; am 11.06.2020; Abteilung



Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR
BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS
HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 4/2015

Ausgabe 107

4. Quartal Dezember 2015

Schenken...



...eine Übung, die zur Weihnachtszeit absolute Hochkonjunktur hat. Es gibt zwar im Laufe des Jahres jede Menge weitere Anlässe zum Schenken, etwa Geburtstag, Namenstag, Hochzeitstag, aber hier fallen die Zuwendungen meist weniger üppig aus, und Jubiläen und neue Lebensabschnitte fallen als Schenkmöglichkeit zu selten an. Während der Handel in der Vorweihnachtszeit deutlich boomt, geht das übrige Geschenke eher im laufenden Geschäftsalltag unter. Kleinere Geschenke bedeuten oft lediglich Aufmerksamkeiten am Rande, und bei einer Einladung verkümmern sie quasi zum Mitbringsel. Bei Werbegeschenken kommt Profitdenken ins Spiel und die Möglichkeit der steuerlichen Absetzbarkeit. Sie kommen also weniger von Herzen.

Schenken ist beileibe keine leichte Übung, es bedarf intensiver Überlegungen und bereitet sogar oft Kopferbrechen, ein Umstand, der nicht selten zu dem Entschluss führt: „Wir schenken uns nichts mehr!“ Eine einfach scheinende Lösung, aber doch schade. Weihnachten ohne Geschenke, ein Alptraum. Kein Wunder, dass die Nichtschenker beim Fest der Feste oft rückfällig werden, schon wegen des kaum hinzunehmenden Wegfalls der Bescherung. Also doch etwas schenken, weil es immer so schön war. Gott sei Dank, gehört doch das Schenken zu den positiven Seiten des Lebens, und man schenkt dem Zugesagten gleichzeitig noch etwas Schönes, nämlich Aufmerksamkeit beim Überlegen und Zeit beim liebevollen Verpacken.

Ein frohes Fest und eine schöne Bescherung
wünscht **Ihre Redaktion**



*Der Heimat- und Bürgerverein
wünscht ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für 2016*

Dörflicher Winterzauber

Foto: Wolfgang Seidenfuß